

ALBSTADT

DRUCKSACHE

Nr. 119/2020

Amt für Familie, Bildung, Sport und
Soziales

17.06.2020

Betrifft: UCI MTB Weltcup 2021/2022

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Ö/NÖ	Zuständigkeit	Ergebnis
Gemeinderat	25.06.2020	Ö	Entscheidung	

Beschlussvorschlag

Die Stadt Albstadt hat sich bei der UCI um die UCI Mountainbike Weltcuprennen 2021 und 2022 beworben. Im Falle einer Zuschlagserteilung durch die UCI wird die Stadt die Rennen austragen.

Finanzielle Auswirkungen

Produktgruppe/Produkt/Projekt:

4210

Bezeichnung:

UCI Weltcup Bullentäle

Aufwendung/Auszahlungen:

860.000,00 Euro

Finanzierung:

Planansatz Haushaltsjahr:

0 Euro

Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr:

Euro

über- /außerplanmäßige

Aufwendungen/Auszahlungen:

Euro

Haushaltsmittel gesamt:

0 Euro

davon lt. Haushaltsplan für diese

Maßnahme vorgesehen:

0 Euro

Haushaltsmittel:

stehen zur Verfügung stehen nicht zur Verfügung stehen nur in Höhe von Euro zur Verfügung

Deckungsvorschlag:

Haushalt 2021 und 2022

Sachverhalt

Albstadt, im Herzen von Baden-Württemberg gelegen, zeichnet sich durch seine vielfältige Natur und topografischen Besonderheiten aus. Dies ist Grundlage, warum Albstadt sich in der Nachkriegszeit zum Wanderparadies entwickelt hat. Bereits zu Anfang des 19. Jahrhunderts fand sich die Kunstradszene in Tailfingen zusammen, die sich bis heute zu einem Kaderstützpunkt in Deutschland entwickelt hat. In den 80er Jahren, als geländegängige Fahrräder erst den amerikanischen und später auch den europäischen Markt eroberten, entwickelte sich Albstadt auch im Bereich Radfahren mehr und mehr zur Fahrradstadt.

In den folgenden Jahren wuchs das Interesse an Radsportereignissen durch den Albstadt-Bike-Marathon (seit 1995), Deutsche und Europameisterschaften, den Gonso Albstadt MTB Classic Kurzmarathon und viele weitere Veranstaltungen wie Frauenetappenrennen, Volksbank Giro, Interstuhlcup.

Aufgrund der herausragenden vielfältigen Veranstaltungen im Radsport hatte der Weltverband „Union Cycliste Internationale“ kurz UCI 2012 angefragt, ob Albstadt das deutsche UCI Weltcuprennen, das bisher in Offenburg stattgefunden hatte, ab 2013 übernehmen würde.

So richtete die Agentur Skyder 2013 in Zusammenarbeit mit der Stadt Albstadt das erste UCI Weltcuprennen 2013 aus. Seit 2016 tritt die Stadt Albstadt als Veranstalter mit allen Pflichten und Rechten gegenüber der UCI und dem Bund Deutscher Radfahrer, kurz BDR, auf.

Mit der Austragung der Weltcuprennen seit 2013 konnte die Stadt Albstadt die nationale und internationale Bekanntheit deutlich steigern. Zahlreiche Fernsehberichte im öffentlich-rechtlichen Fernsehen und bei Streamingdiensten haben in Reportagen über die sportlichen Ereignisse und die Stadt berichtet. So hat der Cross-Country Weltcup 2019 weltweit die meisten Clicks (Zuschauerzahlen) aller XCO Weltcups 2019 erreicht. Erfahrungen zeigen, dass der Bekanntheitsgrad von Albstadt national sowohl auf dem Sektor Wandern und Biken, international hauptsächlich auf dem Sektor Biken begründet ist.

Die mediale Präsenz unterstützt die touristischen Anstrengungen der Stadt Albstadt. Albstadt konnte sich mit seinen zahllosen Radsportveranstaltungen in Deutschland ein Alleinstellungsmerkmal erarbeiten. Neben den Weltcuprennen haben in den letzten Jahren sicher auch der Albstadt-Bike-Marathon, der Gonso Albstadt Classic Kurzmarathon, die Country Tourenfahrt sowie zahlreiche kleinere Rennformate dazu beigetragen.

Insofern sind die Radsportereignisse, im Besonderen der Weltcup, im Bereich Standortmarketing ein wichtiger Faktor und Aushängeschild. Sowohl die IHK, wie auch Arbeitgeber aus Albstadt bestätigen, dass die vielseitigen Radevents und Bike-Möglichkeiten sich auch für den Arbeitgeber bei der Arbeitnehmergewinnung und dem Standortmarketing gewinnbringend für die Region auswirken.

Mit den Weltcuprennen kommen jährlich ca. 600 Sportlerinnen und Sportler sowie die Teams und Begleitpersonen in die Stadt. Ergänzt werden die Teams von Ausstellern, Offiziellen und Firmen rund um das Rad-Event. Allein der Weltcupcross sorgt mit seinen ca. 1800 Personen und einer Verweildauer von jeweils ca. 3-6 Tagen somit für eine Vollbelegung der Hotellerie und Gastronomie in Albstadt und im Umland. Die Weltcuprennen und der bisher am Samstag integrierte „Gonso MTB Classic Kurzmarathon“ bringen im Zeitraum Freitag bis Sonntag weit über 12.000 Zuschauer und Teilnehmer in die Stadt. Diese übernachten anteilig in der Stadt, oder tragen als Tagesgäste zum einen Kaufkraft in die Stadt, zum anderen machen sie Bekanntschaft mit den touristischen Attraktionen, insbesondere den Bikestrecken und den Wandermöglichkeiten in Albstadt.

Regelmäßig finden im Rahmen der Weltcuprennen Tagungen oder Firmenpräsentationen statt. So wurden Weltneuheiten aus der Fahrradbranche von Shimano, Canandale und anderen Firmen weltexklusiv im Rahmen

der Weltcuprennen präsentiert. Diese Präsentationen haben in den letzten Jahren auch zu einem erhöhten Presseinteresse geführt. In der Regel akkreditieren sich über 150 schreibende Journalisten und Fotografen bei den Weltcuprennen.

Seit vier Jahren tritt die Stadt Albstadt als Veranstalter des UCI Mountain Bike Weltcups auf. Eine wichtige Prämisse war seitdem, regional zu fördern, zu unterstützen und zu präsentieren.

Dies beinhaltet insbesondere folgende Punkte:

- Verstärkte Zusammenarbeit mit örtlichen Dienstleistern. Örtliche Dienstleister werden bei allen Ausschreibungen verstärkt angeschrieben. Häufig haben sie sich als wirtschaftlichste Partner bewährt und eine gute und verlässliche Zusammenarbeit ist entstanden.
- Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen. Bewirtschaftungsstände, Auf- und Abbauaufgaben, temporäre Zeltplätze sowie Aufgaben vor- und während des Rennens wurden den Albstädter Vereinen (Sport, Kultur und Sonstigen) angetragen. Dies ermöglicht ihnen nahezu risikofrei für den Verein deutliche Einnahmen zu generieren und führt zudem zu einer verstärkten Identifikation mit der Stadt, der Veranstaltung, bei. Zudem lernen sich die Vereine untereinander besser kennen, was auch eine zukünftige Zusammenarbeit der Vereine unterstützt.
- Präsentation der Stadt nach außen.

Seit Jahren besteht eine Zusammenarbeit mit dem Kulturrat und Kulturschaffenden in der Stadt, um die Stadt den Besucherinnen und Besuchern sowie Teammitgliedern, die häufig deutlich länger wie das Wochenende in Albstadt sind, die Stadt in ihrer Vielfältigkeit und unterschiedlichsten Facetten näher zu bringen.

Mit der Etablierung der UCI Weltcuprennen hat sich die Stadt Albstadt in Deutschland ein Alleinstellungsmerkmal erarbeitet.

Ohne das Engagement der Ehrenamtlichen der letzten Jahre wäre die Ausrichtung der Weltcuprennen sicher nur schwer möglich gewesen. Die RSG Zollernalb engagiert sich seit Beginn der Rennen im Bereich sportliche Begleitung. Für die RSG ist der Weltcup auch im Zusammenhang mit der Nachwuchsarbeit zu betrachten. Nachwuchsfahrer haben Kontakt mit der Weltspitze und haben die Weltcupstrecke als Trainingsstrecke zur Verfügung. Im Rahmen der Rennen haben sie nicht nur Kontakt mit den verschiedenen Teams, sondern übernehmen auch Verantwortung für die Sicherheit auf der Strecke.

Die Verwaltung sieht in der Veranstaltung sehr viele positive Effekte für die Stadt. Zur Profilstärkung im Bereich Tourismus, zur Stärkung des Images und zur Unterstützung der hiesigen Wirtschaft und Vereine schlägt sie vor, die Weltcuprennen im Falle einer Zuschlagserteilung durch die UCI auszutragen.

Die Kosten wurden bereits in DS 060/2020 zusammengefasst dargestellt. Aufgeschlüsselt auf die einzelnen Positionen stellen sich die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben für die Weltcuprennen 2021/2022 jeweils wie folgt dar:

Einnahmen	330.000 €	Ausgaben	430.000 €
Eintrittsgelder	60.000 €	Mieten	100.000 €
Sponsoren	170.000 €	Werbung	25.000 €
Startgelder	50.000 €	Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen für Veranstaltung	30.000 €
Standgebühren	40.000 €	Verpflegungskosten	8.000 €
Sonstiges	10.000 €	Repräsentationskosten	20.000 €
		Sach- und Dienstleistungen	150.000 €
		Gebühren	50.000 €
		Honorare	30.000 €
		Innere Verrechnungen (u.a. Hallen)	10.000 €
		Sonstiges (Versicherungen, Strom-Wasser, Verbrauchsmaterial)	7.000 €
Abmangel ca.	100.000 €		